

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0920/2015

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

20.10.2015

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**Betreff:**

Mitteilungen allgemein

**Beratungsfolge:**

28.10.2015      Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0920/2015

**Datum:**

20.10.2015

Siehe Anlagen

**TEXT DER MITTEILUNG****Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0920/2015

**Datum:**

20.10.2015

**Finanzielle Auswirkungen***(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

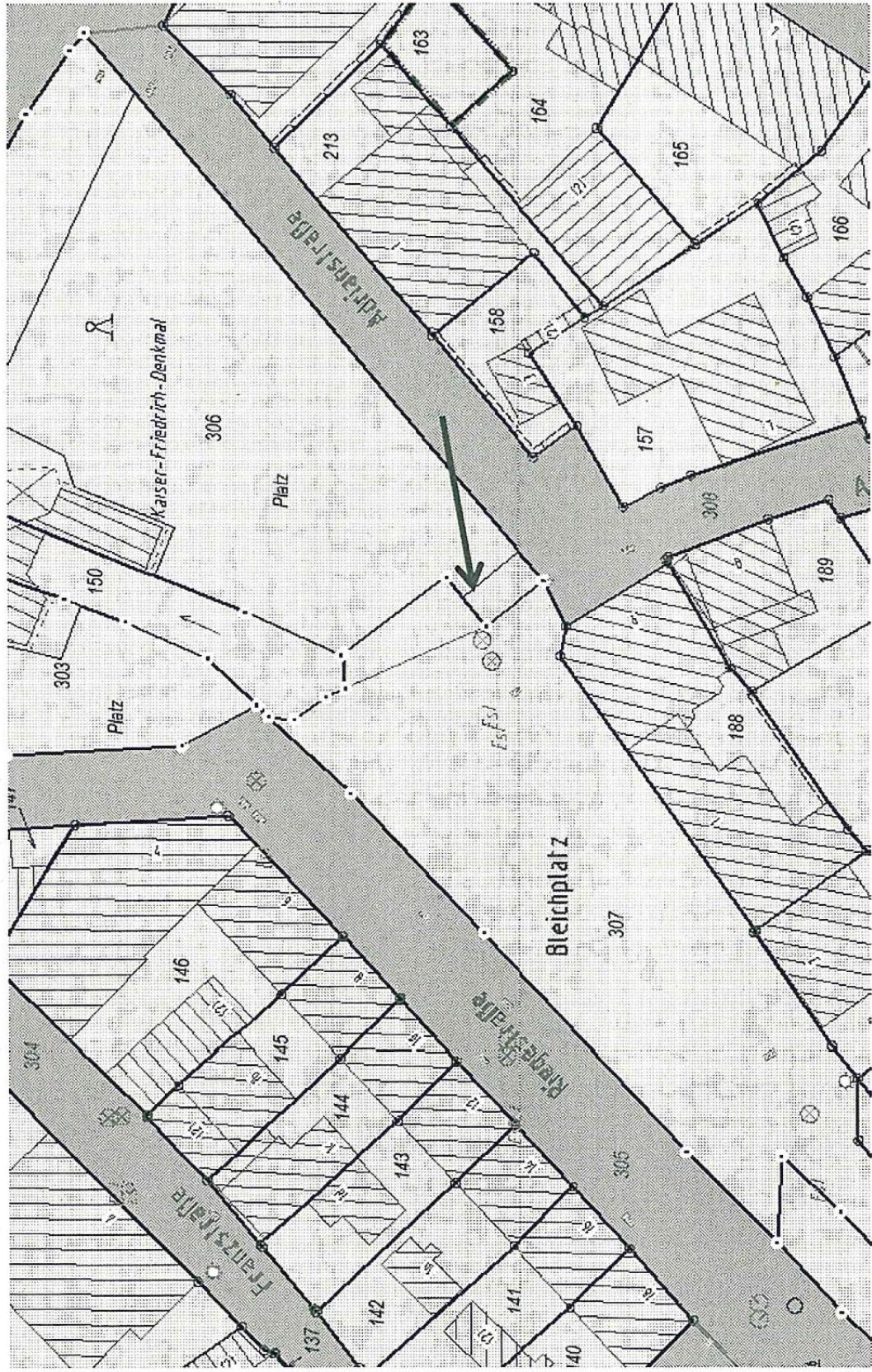
- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

**Hier: Rückbau der Steele am Bleichplatz**

Nach Auskunft des Fachbereichs Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen wurde die Steele damals mit Mitteln aus der Städtebauförderung finanziert, sodass eine Zweckbindungsfrist einzuhalten ist.

Entsprechend der Festsetzungen des Zuwendungsbescheides endet die Zweckbindung für die Zuwendung 25 Jahre nach Abschluss der Maßnahme. Das Ende der Zweckbindungsfrist wäre somit Ende 2017, so dass noch über 2 Jahre Zweckbindung besteht, die eine anteilige Rückforderung von Zuwendungen mit anschließender Zinszahlung begründen würde.

## Ungefährre Position „Steele“ Bleichplatz



**BVED 28.10.2015**

**Mitteilung per E-Mail zur Verkehrssituation Staplackstraße  
(TOP aus der Sitzung vom 02.09.2015)**

Hallo Frank,

ich habe gehört, dass gestern im Rahmen der Sitzung aus den Reihen der Polizei ein verkehrsberuhigter Bereich angeregt worden ist.

Das ist unter Berücksichtigung der Verwaltungsvorschrift zum Zeichen 325 StVO leider nicht möglich.

Voraussetzung ist, dass die Aufenthaltsfunktion für Fußgänger überwiegt. Entsprechend müsste die Gestaltung (Begrünung, Bänke, pp.) sein.

In der Regel ist ein niveaugleicher Ausbau erforderlich. Die Größe sollte übersichtlich sein.

Das ist hier nicht der Fall.

Zudem darf es nur angeordnet werden, wenn "Vorsorge für den ruhenden Verkehr getroffen" wird, was bedeutet: es entfallen immer reichlich Parkplätze.

Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs ist somit hier nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen  
Stefanie Wiener

Hagen  
Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen -Bereich  
Verkehrsangelegenheiten, Dienststelle 32/04- Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

BVED 18.10.2015

# Mitteilung

Der Oberbürgermeister  
32/04

16.09.2015

Ihr Ansprechpartner  
Frau Wiener  
Tel.: 207 - 2356  
Fax: 207 - 2433

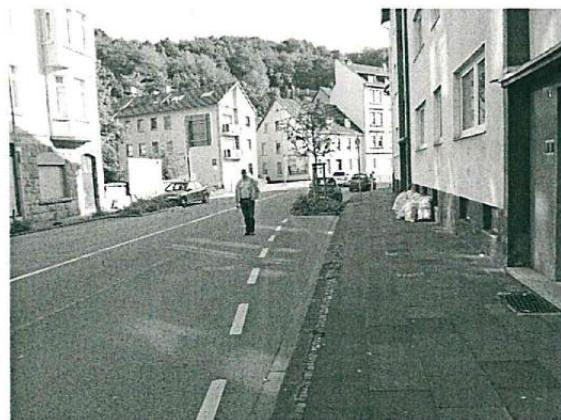
## Mitteilung für die Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

### Betr. Delsterner Str. 4-6

In der BV Eilpe- Dahl am 02.09.15 wurde der Wunsch geäußert, das Parken vor der Delsterner Str. 4-6 zu legalisieren.

Unter Beibehaltung der aktuellen Fahrbahnmarkierung ist dieses nicht möglich. Diese ist zu demarkieren. Ersatzweise ist eine neue durchgehende Fahrbahnrandmarkierung derart zu setzen, dass ein 2,20m breiter Parkstreifen entsteht. Eine Restfahrbahnbreite von 3m kann dadurch knapp aufrecht erhalten bleiben. So kann 1 neuer Parkplatz entstehen.

Entsprechend ist Z. 283- 11 um 5m vor das Beet zu versetzen.



Auf der gegenüberliegenden Seite ist dieses aufgrund der geringeren Fahrbahnbreite nicht möglich. Der Bereich befindet sich dort auch mittig des absoluten Haltverbots.



gez. Wiener

BVED 28.10.2015

Mitteilung

Der Oberbürgermeister  
32/041

30.09.2015

Ihre Ansprechpartnerin  
Frau Göbel  
Tel.: 207 - 2255  
Fax: 207 - 2433

An

60

**Anordnung nach § 45 StVO,  
hier: „Straßburger Straße“ Ecke „In der Welle“**

Die parkenden Fahrzeuge am Fahrbahnrand vor der Einmündung „In die Welle“ behindern erheblich den Linienverkehr.

Es ist ein Haltverbot in dem Bereich einzurichten.

Standorte:

Z. 283-10 (Anfang Haltverbot) Bild 4 ; Z. 283-20 (Ende Haltverbot) Bild 3 mit an der Laterne zur bereits bestehenden Beschilderung Z.301



1



2



3



4

gez. S. Göbel

2. Durchschrift an DirVFüst, 32/035, BV-Eilpe/Dahl, 32/0, HaStraßenbahn  
3. z. d. A.

BVED 28.10.2015

Gutteilung



DB Netz AG • Regionalnetz BMK • Graf-von-Galen-Ring 39 • 58095 Hagen

Hagen – Stadt der Fernuniversität  
Geschäftsstelle Bezirksvertretungen  
Mitte und Eilpe/Dahl  
Herr Frank Bleicker  
Postfach 4249  
58042 Hagen

DB Netz AG  
Regionalbereich West  
Regionalnetz Bergisch-Märkisches Land  
Graf-von-Galen-Ring 39  
58095 Hagen  
[www.deutschebahn.com](http://www.deutschebahn.com)

Bezirksleiter KIB  
Mustafa Tiryaki  
Telefon 0 23 31/2 05-42 00  
Telfax 0 23 31/2 05-42 10  
Mobil 01 51/12 39-97-13  
[Mustafa.tiryaki@deutschebahn.com](mailto:Mustafa.tiryaki@deutschebahn.com)  
Zeichen I.NVR-W-R BMK (I)

13.10.2015

**Begutachtungen der Eisenbahnbrücken im Hagener Stadtgebiet Eilpe/Dahl**  
Ihr Mailanfrage vom 15.09.2015

Sehr geehrter Herr Bleicker,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Anfrage können wir Ihnen mitteilen, dass die nachstehend aufgeführten Brücken in diesem Jahr begutachtet wurden. Das Ergebnis ergab keine Notwendigkeit von größeren Sanierungsarbeiten. Die erforderlichen lokalen Instandsetzungsmaßnahmen werden nur zu sehr geringen Verkehrsbehinderungen (max. 1 Tag) führen.

- Brücke Hagen-Oberhagen - DB-Strecke 2810 in DB-Kilometer 2,382
- Brücke Hagen Dahl-Rommel/Schönweiß - DB-Strecke 2810 in DB-Kilometer 7,004
- Brücke Hagen Rummenohl - DB-Strecke 2810 in DB-Kilometer 12,745

Die Begutachtung der Brücke in Hagen Dahl, DB-Strecke 2810 in DB-Kilometer 9,346, wird noch in diesem Monat erfolgen. Der Bericht dazu geht uns voraussichtlich im November 2015 zu. Aller Voraussicht nach werden auch hier keine größeren Maßnahmen erforderlich.

Wir hoffen, dass wir Ihnen weiterhelfen konnten und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
DB Netz AG

i. V.   
Norbert Strathmann

i. A.  
Mustafa Tiryaki

DB Netz AG  
Sitz Frankfurt am Main  
Registergericht  
Frankfurt am Main  
HRB 50 879  
USt-IdNr.: DE199861757

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Dr. Rüdiger Grube

Vorstand:  
Frank Sennhenn,  
Vorsitzender

Dr. Roland Bosch  
Bernd Koch  
Ute Plambeck  
Prof. Dr. Dirk Rompf  
Dr. Jörg Sandvoß